

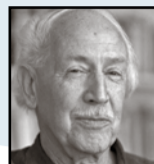
STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



STUTTGARTER STRASSE
Bürgermeister Ehrmann nimmt neuen Blitzer in Betrieb
Seite 2



LITERATUR DER SCHWABEN
Hermann Bausinger im Gespräch mit Denis Scheck
Seite 2



NEUE FEUERWEHRAUTOS
Freiwillige Feuerwehren erhalten neue Fahrzeuge
Seite 2



THEATERRING
Erfolgsroman „Die Päpstin“ auf der Bühne des Theaterings
Seite 3



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

REINHARD-VON-KOENIG-PREIS FÜR DR. THAO DANG UND DR. JULIUS ZIEGLER – FÖRDERPREIS GEHT AN JUN.-PROF. DR. STEPHAN REUTER

Autonomes Fahren im Fokus



Preisträger, Laudatoren und Stifter mit der „Variante 2“ im Hof von Schloss Fachsenfeld.

Foto: Hochschule Aalen

Die Stiftung Schloss Fachsenfeld verleiht alle zwei Jahre den mit 20.000 Euro dotierten Reinhard-von-Koenig-Preis für Fortschritt und Technik sowie den mit 5.000 Euro dotierten Nachwuchs-Förderpreis des Freundeskreises Schloss Fachsenfeld. In diesem Jahr geht der Reinhard-von-Koenig-Preis an Dr. Thao Dang von der Daimler AG und Dr. Julius Ziegler von der Atlatec GmbH für ihre „Bertha-Benz-Fahrt“ mit einem selbstfahrenden Auto. Preisträger des Förderpreises ist 2016 Jun.-Prof. Dr. Stephan Reuter von der Universität Ulm. Die feierliche Verleihung fand auf Schloss Fachsenfeld statt.

„Am Anfang steht immer das Unikat“, verbindet Stiftungsvorsitzender OB Thilo Rentschler das Stromlinienfahrzeug von Baron Freiherr Reinhard von Koenig mit der gerade im Schlosshof stehenden „Variante 4.0“, die eine Spedition eigens aus dem Stuttgar-

ter Mercedes-Benz-Museum nach Fachsenfeld gebracht hat. 1888 absolvierte Bertha Benz ihre berühmte Fahrt von Mannheim nach Pforzheim, um die Alltags-tauglichkeit der „pferdelosen Kutsche“ zu testen. 126 Jahre später haben Dr. Thao Dang und Dr. Julius Ziegler die Fahrt mit der „Variante 4.0“ wiederholt – einer autonom fahrenden Mercedes E-Klasse.

Thao Dang, 1985 geboren, studierte Elektrotechnik mit Schwerpunkt Regelungstechnik an der Universität Karlsruhe. Er absolvierte mehrere Auslandssemester, unter anderem am Massachusetts Institute of Technology – dem MIT. 2007 promovierte er mit Auszeichnung über die Selbstkalibrierung von Stereokameras. Im Rahmen seiner Promotion am Institut für Mess- und Regelungstechnik der Universität Karlsruhe nahm er 2005 an der DARPA Grand Challenge, einem Rennen selbstfahrender Fahrzeuge, teil.

Julius Ziegler wurde 1979 geboren. Er absolvierte von 1999 bis 2006 den Diplomstudiengang Informatik an der Universität Karlsruhe und war danach wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mess- und Regelungstechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Mit einer Gruppe von Forschern nahm er 2007 an der DARPA Urban Challenge teil, wo es ihr autonom fahrender VW Passat bis ins Finale schaffte.

NEUER TECHNISCHER LÖSUNGSANSATZ

Die Jury würdigt die gemeinsame erfolgreiche Systementwicklung von Dang und Ziegler im Themenfeld des autonomen Fahrens. „Es handelt sich dabei um einen neuen technischen Lösungsansatz für eine gesellschaftlich relevante Herausforderung, der im Sinne des Freiherrn von Koenig auf technischen Mut gegründet ist und einen signifikanten Beitrag zu nachhaltigem Fortschritt leistet“, begründet sie ihre Wahl.

OB Rentschler begrüßte auf Schloss Fachsenfeld besonders alle Ingenieure, alle Forscher, alle Tüftler. „Freuen wir uns gemeinsam auf die Zukunft, wenn unsere Autos nicht mehr nur Fortbewegungsmittel sind, sondern auch Aufenthaltsraum und Arbeitsraum“, sagte Rentschler. Irgendwann würden die Menschen auf unsere Zeit zurückschauen und feststellen, dass mit der Verleihung des Reinhard-von-Koenig-Preises 2016 auf Schloss Fachsenfeld an Dr. Dang und Dr. Ziegler die Zukunft schon begonnen hatte.

Die Laudatio für den mit 20.000 Euro dotierten Preis hielt Michael Hankel, Vorstandsmitglied der ZF Friedrichshafen AG. Er erinnerte an den Rennfahrer Reinhard von Koenig und das Leben des Barons. Ausführlich sind Hankel in seiner Rede einer Frage auf den Grund: „Ist denn Innovation überhaupt notwendig?“. Das Szenario „Nein, sie stört nur“ müsse überwunden werden, sagte er und provozierte: „Stellen Sie sich vor die Menschheit stellt alle Innovationen ein. Und dann denken Sie 150 Jahre zurück.“ Es

müsse klar sein, dass einer dieses Szenario nicht mitmache: „Die Natur – sie entwickelt sich stetig weiter.“ Innovationen seien seit jeher Bestandteil der menschlichen Überlebensstrategie, so Hankel. „Und ich sage ganz deutlich: Umtriebig, neugierig und innovativ sein, haben wir anderen Lebewesen voraus – und es macht auch Spaß.“

Wirtschaftliche Dynamik entstehe fast ausschließlich durch Innovationen, sagte Hankel. „Wir müssen besser sein als die anderen. Und mit Verlaub: Wir sind es auch!“. In Deutschland sei Automobilgeschichte geschrieben worden – darum gehe es jetzt wieder. Hankel sprach den Preisträgern seine Hochachtung aus. „Sie präsentieren mit diesem Preis sehr würdig, was an Engagement, an persönlichem Einsatz nötig ist“, sagte er. Es brauche Visionen, Zielstrebigkeit, aber auch charakterliche Eigenschaften – und das passende Umfeld, so Hankel.

5.000 EURO FÖRDERPREIS

Der Freundeskreis Schloss Fachsenfeld verlieh darüber hinaus den mit 5.000 Euro dotierten Reinhard-von-Koenig-Förderpreis an Jun.-Prof. Dr. Stephan Reuter von der Universität Ulm. „Wir würdigen damit die Forschung zu neuen Ansätzen zur Multi-Objekt-Verfolgung in komplexen Szenarien für den Einsatz in autonomen Systemen“, begründet die Jury diese Wahl. Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen, betonte in seiner Laudatio die hohe fachliche Kompetenz von Reuter sowie dessen hohes theoretisches Niveau.

Den Preis übergaben die beiden Vorsitzenden des Fördervereins, der frühere Stiftungsvorsitzende Alt-OB Ulrich Pfeifle und Jörn P. Makko von Südwestmetall. „Der Baron war ein echter Automobil-Freak“, erinnerte sich Pfeifle an die gemeinsame Zeit zurück und ist sich sicher: „Würde er heute noch leben, würde er vor allem im Bereich des autonomen Fahrens forschen.“

EMPFANG IM FOYER DES AALENER RATHAUSES

Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßt Erstsemester



Prof. Dr. Harry Bauer (hinten links) mit seinem Masterstudiengang Business Development / Produktmanagement & Start-up-Management beim Come together. Mit dabei: Oberbürgermeister Thilo Rentschler (vorne links) und Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider (rechts).

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat im Foyer des Aalener Rathauses die neuen Studierenden der Hochschule Aalen empfangen. Als Willkommensgeschenk erhielten sie das Couponheft „Aalen – your choice“ mit Gutscheinen und Rabatten verschiedener Aalener Institutionen und Unternehmen.

„Herzlich willkommen und Glückwunsch zur Wahl des Studienstandortes Aalen“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Er freute sich über die vielen Erstsemester, die

seiner Einladung ins Foyer des Aalener Rathauses gefolgt waren. Bei dem lockeren „Come together“ unterhielten sich die Studierenden bei kostenlosen Häppchen und Freigetränken über ihre ersten Tage an der Hochschule und das Leben in Aalen. Auch Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule, sowie viele Professoren mischten sich unter die Studierenden und nutzten die Möglichkeit, mit den „Newies“ ins Gespräch zu kommen. „Wir sind eine starke Hochschulstadt – und das seit über 50 Jahren“, freute sich Thilo Rentschler. Ge-

meinsam mit der Hochschule arbeite die Stadt daran, Aalen zu einem noch attraktiveren Studienort zu machen. „Die Stadt ist im ständigen Kontakt mit der Hochschule, um die Entwicklung gemeinsam voranzutreiben“, betonte der OB. Weiter ermutigte er die jungen Studierenden, schon mit Beginn ihres Studiums über den Tellerrand zu schauen und auch eigene Projekte zu verfolgen. „Die Stadt ist ein starker Förderer von innovativen Unternehmen und Startups“, erklärte Rentschler und ergänzte: „Es gibt nichts Besseres, als es selbst auszuprobieren“. Das Innovationszentrum Aalen biete den Studierenden dafür optimale Bedingungen.

Wir haben einige Studierende anlässlich des Come-Together-Empfangs im Rathausfoyer Aalen nach ihrem Eindruck von der Hochschule und der Stadt Aalen gefragt:

Alex Zak, 19 Jahre, aus Münster, Wirtschaftsingenieur



Ich finde die Aalener Hochschule und das Angebot dort für Studierende sehr gut. Die Bewerberintofage waren toll. Auch das Bewerbungsverfahren ging super zügig. Das Sportangebot an der Hochschule hat mich echt beeindruckt, da ist alles dabei. Auch das Studium generale macht echt Sinn. Da hört man noch was anderes als im eigentlichen Studiengang. Ich war mit meiner Familie vorher hier und man sieht, hier wird investiert und alles ist gut im Schuß. Die heutige Begrüßungsveranstaltung ist echt was Besonderes, wäre bei mir daheim sicherlich nicht so angeboten worden.

Als Willkommensgeschenk der Stadt erhielten die Studierenden das Couponheft „Aalen – your choice“. Es beinhaltet Gutscheine und Rabatte verschiedener Institutionen und Unternehmen. Die „Newies“ können dadurch die lebendige Innenstadt, die abwechslungsreiche Kneipenszene sowie die verschiedenen Sport- und Kulturangebote Aalens besser kennenlernen.

Weiter bekommen alle Studierenden, die Aalen als ihren Erstwohnsitz wählen, ein separates Begrüßungspaket. Dieses beinhaltet ein Ostalb-Mobil Semesterticket für zwei Semester und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein des Vereins Aalen City aktiv.

Christian Engler, 30 Jahre, Masterstudiengang Chemie und Verfahrenstechnik



Ich habe bisher in Mannheim studiert und war auch schon im Auslandssemester in Mittelamerika. Ich finde das Angebot in Aalen sehr gut. Eine nette, saubere und aufgeräumte und sehr „helle“ Stadt. Diese Begrüßungsveranstaltung finde ich gut. Man hat das Gefühl, dass man als Studierender hier nicht nur eine Nummer ist. Das Bewerbungsverfahren an der Hochschule lief sehr professionell und schnell ab. Manche Unis antworten nicht mal auf Anfragen, das ist an der Hochschule in Aalen ganz anders.

Interne Veranstaltung

Die städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich Bezirksämter und Ortsschaftsverwaltungen sind am Montag, 14. November 2016 aufgrund einer Personalversammlung am Vormittag geschlossen. Ab 14 Uhr gelten die üblichen Öffnungszeiten, mit Ausnahme der nachfolgend genannten Ämter.

Das Amt für Soziales, Jugend und Familie einschließlich der Wohngeldstelle und der Rentenstelle ist auch am Nachmittag wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Die Tourist-Information ist von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.
Das Urweltmuseum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Die Stadtbibliothek ist ab 13 Uhr geöffnet.

Die städtischen Kindertagesstätten sind ganztägig geschlossen.
Das Haus der Jugend, der Treffpunkt Röttenberg, der Jugendtreff im Weststadzentrum und auch der Jugendtreff Wasersalfingen bleiben ebenso an diesem Tag ganztägig geschlossen.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 9. November 2016, 15 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 17. November 2016

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind eine Woche vorher im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Bürgerforum Weststadt

Am Freitag, 18. November 2016 lädt der Arbeitskreis der Weststadtvereine gemeinsam mit der Stadt Aalen alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern um 16.30 Uhr in das Weststadzentrum ein. Gemeinsam soll eine Zukunftsvision für das Quartier entwickelt werden um Hofherrweiler und Unterrombach in verschiedensten Themenfeldern weiterzuentwickeln.

Die Bürgerschaft als diejenigen, die am besten wissen, wo und warum Veränderungen und Verbesserungen angebracht sind, können ihr Expertenwissen einbringen und Vorstellungen, Ideen und Wünsche in die Diskussion einfließen lassen. Selbstverständlich ist für Getränke und einen kleinen Imbiss gesorgt. Bei Bedarf kann Kinderbetreuung angeboten werden. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen bitte per Mail an Nicole.Tontsch@aalen.de oder per Telefon: 07361 52-1201.

KINO AM KOCHER

Nächster Halt: Kulturbahnhof

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind am Donnerstag, 24. November um 16.30 Uhr herzlich zu einem Podiumsgespräch im Kino am Kocher rund um den geplanten Kulturbahnhof auf dem Stadtoval eingeladen. Vertreter der zukünftigen Nutzer und weitere Aalener Kulturschaffende werden sich unter Moderation von Dr. Rolf Siedler zur geplanten Heimat auf dem Stadtoval austauschen.

Martinmarkt in der Aalener Innenstadt

Am kommenden Montag, 14. November 2016, findet der traditionelle Martinmarkt in der Aalener Innenstadt statt. Viele Markt- und Verkaufsstände laden zum Bummeln, Einkaufen und Erleben ein.

Weit über 140 Aussteller präsentieren am Montag, 14. November in der gesamten Innenstadt ihr vielfältiges, abwechslungsreiches und neues Angebot. Eine Tradition, welche auch von den bestehenden Geschäften gerne gesehen wird. Das Flair dieses Marktes und die schöne Innenstadt machen den Besuch zum Erlebnis. Ganz stressfrei kann der Markt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden.

Übrigens, auf www.aalen.de kann über die Webcam das aktuelle Markttreiben beobachtet werden.

VERKEHRSBEHINDERUNG

Auf Grund des Marktes ist an diesem Tag in der Innenstadt von Aalen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab 6 Uhr werden die Gmünder Straße (ab Westlicher Stadtgraben) und Reichsstädter Straße, der Südliche und der Östliche Stadtgraben sowie der Marktplatz für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Im Südlichen und Östlichen Stadtgraben, müssen parkende Fahrzeuge bis Montag, 14. November 2016, 6.00 Uhr entfernt sein. Die Einbahnregelung in der Rittergasse wird aufgehoben. Die Innenstadt ist für Anlieger nur über die Straße „An der Stadtkirche“ anfahrbar.

Die Anwohner werden um Verständnis für mögliche Behinderungen gebeten.

BÜRGERMEISTER EHRMANN NIMMT BLITZER IN BETRIEB

Weiterer „Blitzer“ in der Stuttgarter Straße ist scharf

Der neue Blitzer in der Stuttgarter Straße in Aalen an der Einmündung Untere Wöhrstraße ist „scharf“ geschaltet. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann drückte persönlich den Startknopf. „Mit der Installation eines zusätzlichen „Blitzers“ an der Stuttgarter Straße haben wir eine weitere Maßnahme getroffen, um die Stuttgarter Straße für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen“, erläuterte Ehrmann.

Der Bedarf sei da, berichtete er während der abschließenden Installation der Anlage durch Bernd Hitzler, Techniker der ausführenden Firma Gatsco. Allein während der Testphase der neuen Anlage seien täglich rund 30 Verstöße registriert worden. Am schnellsten war ein Verkehrsteilnehmer, der mit 93 km/h in die Kamera rauschte. „Das zeigt uns, wie wichtig der Einbau einer weiteren Messanlage an dieser Stelle ist“, betonte Ehrmann.

Um die Verkehrssicherheit insbesondere auf der Stuttgarter Straße zu sichern und mögliche Raser abzuschrecken, hat der Gemeinderat Aalen im Juli letzten Jahres be-

schlossen, an der Stuttgarter Straße einen weiteren Blitzer zusätzlich zu den bereits vorhandenen „Blitzersäulen“ auf Höhe der Aral-Tankstelle zu installieren.

Hintergrund der Debatte im Gemeinderat war ein schwerer Verkehrsunfall auf der Stuttgarter Straße im März 2015. Danach wurden geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit an dieser Straße gefordert. Die Stadt reagierte und schlug dem Gemeinderat einen Maßnahmenkatalog vor, der neben der Verringerung der Stuttgarter Straße um eine Fahrspur auch die Installation einer weiteren stationären Anlage zur Überwachung des vorgegebenen Tempolimits vorsah.

Die Maßnahmen haben sich bewährt, und die neu geschaffenen Parkplätze an der Stuttgarter Straße werden gut angenommen. Da Anfang des kommenden Jahres mit der Sanierung des weiteren Parkhauses am Spritzenhausplatz zahlreiche innerstädtische Parkplätze entfallen werden, bleiben die Parkplätze entlang der Stuttgarter Straße bis auf Weiteres bestehen, betonte Bürger-



Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann nahm den neuen Blitzer in Betrieb.

Foto: Stadt Aalen

meister Ehrmann. „Wir werden aber die Parkplätze beim Rathaus in Zukunft in die Parkraumbewirtschaftung aufnehmen“, kündigte er an. Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt hat unter Beteiligung des Polizeipräsidiums Aalen eine Kamera beschafft, mit der sowohl Geschwindigkeitsüberschreitungen als auch Rotlichtverstöße festgestellt werden können. Die neue Anlage ist an der Ein-

mündung Stuttgarter Straße/Untere Wöhrstraße eingebaut und am 27. Oktober 2016 vom Eichamt abgenommen worden. Zusätzlich wurde eine weitere Messstelle in der Bahnhofstraße, Höhe Osterleinstraße, in Betrieb genommen. Damit sind im Aalener Stadtgebiet an 23 besonders wichtigen Standorten Geschwindigkeitsmessungen möglich, um Verstöße gegen Tempolimits oder Rotlichtvergehen zu ahnden.

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2016

Gedenkstunden am Volkstrauertag in Aalen

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft lädt die Stadtverwaltung Aalen zur zentralen Gedenkfeier am Sonntag, 13. November 2016 um 11 Uhr beim Mahnmal auf der Schillerhöhe ein.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird in diesem Jahr der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg, Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, die Ansprache zum Gedenktag halten.

Das Gebet spricht Pastoralreferentin Karin Fritscher der katholischen Kirchengemeinde. Musikalisch umrahmt wird die Gedenkfeier vom Städtischen Orchester und dem Männergesangverein Röthardt.

Weitere Gedenkfeiern:

EBNAT:

im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn: 8.30 Uhr) beim Kriegerdenkmal

FACHSENFELD:

11 Uhr beim Kriegerdenkmal

HOFEN:

10.45 Uhr beim Kriegerdenkmal der Johannes-Kapelle

RÖTHARDT:

14 Uhr beim Ehrenmal

UNTERKOCHEN:

11 Uhr beim Kriegerdenkmal

UNTERROMBACH:

11.15 Uhr beim Ehrenmal im Friedhof

WALDHAUSEN:

10.45 Uhr beim Ehrenmal Friedhof

WASSERALFINGEN:

11 Uhr Aussegnungshalle im Friedhof

DEWANGEN:

11.30 Uhr Kriegerdenkmal Friedhof

AALEN, ELLWANGEN UND SCHWÄBISCH GMÜND

Freiwillige Feuerwehren erhalten neue Fahrzeuge



Die Freiwilligen Feuerwehren Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd haben jeweils ein neues Sonderfahrzeug für Katastrophenfälle bekommen. Am vergangenen Samstag erfolgte die feierliche Übergabe auf dem Parkplatz des Landratsamtes. Oberbürgermeister Thilo Rentschler nahm für die Stadt Aalen offiziell einen Gerätewagen Atemschutz in Empfang.

Bei größeren Einsätzen wird damit das Material transportiert. Das Fahrzeug ist schon

seit längerem im Gebrauch und hat den Männern und Frauen der Aalener Wehr bereits wertvolle Dienste geleistet.

OB Rentschler dankte den Floriansjüngern für ihre tagtägliche Einsatzbereitschaft und ihren unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig berichtete er, dass im städtischen Haushalt für das Jahr 2017 Mittel für die weitere Beschaffung von fünf Feuerwehrfahrzeugen eingestellt seien.

LITERATUR DER SCHWABEN

Hermann Bausinger im Gespräch mit Denis Scheck

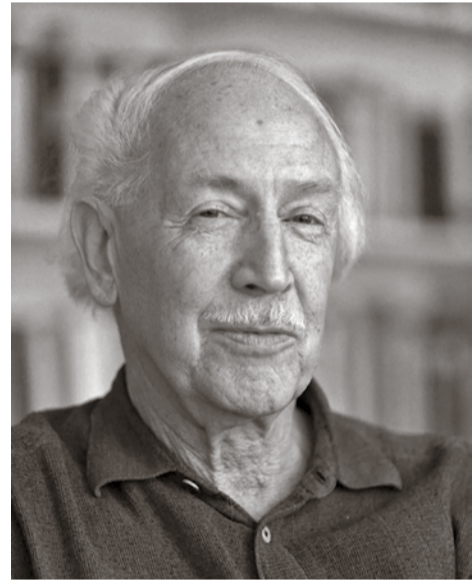
Vorstellung seines neuen Buches zur schwäbischen Literaturgeschichte

Im September ist er 90 Jahre alt geworden und er hat wieder ein neues Buch herausgegeben: Professor Dr. Hermann Bausinger. Mit diesem Werk kommt der gebürtige Aalener und langjährige Vorsitzende der Schubart-Literaturpreisjury am Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr nach Aalen in den kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses. Im Gespräch mit dem Literaturkritiker Denis Scheck gibt er einen Einblick in die schwäbische Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts und auch die Gegenwartsliteratur kommt nicht zu kurz.

440 Seiten ist sie dick, die „Schwäbische Literaturgeschichte“. Unter anderem kommt auch der „Sprachspieler Schubart“ unter der Rubrik „Stationen, Personen, Konstellationen“ zu Wort. Natürlich ist auch ein Kapitel des Buches der Dialektliteratur gewidmet, die Literatur der Schwaben soll jedoch in ihrer ganzen Vielfalt vorgestellt werden.

In mehreren Essays behandelt Bausinger besonders spannende und oft auch vergnügliche Aspekte der schwäbischen Literaturgeschichte. Wer das Glück hatte seine hervorragenden Laudationen auf den jeweiligen Preisträger des Schubart-Literaturpreises zu hören, weiß den kenntnisreichen, treffsicheren und dabei sehr humorvollen Stil Bausingers zu schätzen.

Hermann Bausinger ist emeritierter Professor der Universität Tübingen, wo er von



1960 bis 1992 das Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft leitete. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Alltagskultur, Kultur- und Sozialgeschichte, Volksliteratur, Sprach- und Dialektprobleme sowie Landeskunde. Im Jahr 2001 wurde er mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber ausgezeichnet.

INFO

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de

THEATER DER STADT AALEN

„Gerücheküche“. Projekt „Boulevard Ulmer Straße“. Mobile Suppenküche. Mittwoch, 9. November 2016 | 12 bis 14 Uhr | Tonfabrik

„Die Sternstunde des Josef Bieder“ von Eberhard Streul und Erich Syri. Freitag, 11. November 2016 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Ein Winternachtstraum“ nach dem gleichnamigen Film von Kenneth Branagh. Spielclub Ü36. Samstag, 12. November 2016 | 20 Uhr | Wi.Z

„Die Geschichte von Lena“ von Michael Ramlöse und Kira Elhauge. Für Menschen ab 10 Jahren. Sonntag, 13. November 2016 | 15 Uhr | Altes Rathaus

„Ein Winternachtstraum“ nach dem gleichnamigen Film von Kenneth Branagh. Spielclub Ü36. Sonntag, 13. November 2016 | 20 Uhr | Wi.Z

„Gerücheküche“. Projekt „Boulevard Ulmer Straße“. Mobile Suppenküche. Mittwoch, 16. November 2016 | 12 bis 14 Uhr | Tonfabrik

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Waldhausen: Musikverein Waldhausen Samstag, 12. November 2016 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

Freitag, 11. November 2016 um 17.30 Uhr. Start ist am Ortsbrunnen in der Kirchstraße. An der Reinhard-von-Koenig-Schule wird das Martinsspiel vorgeführt.

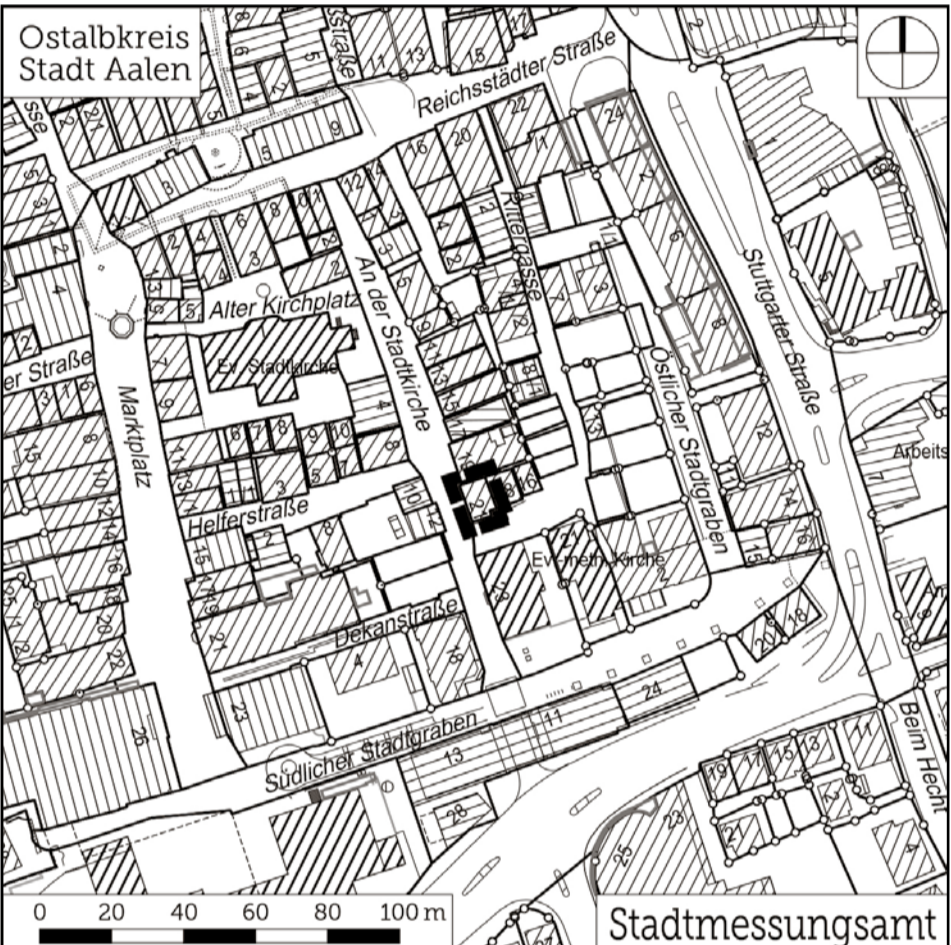
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Verkauf des städtischen Gebäudes „An der Stadtkirche 21“ in Aalen

„Die Innenstadt direkt vor der Haustüre.“ Das bietet dieses Objekt im Zentrum von Aalen. Das Gebäude „An der Stadtkirche 21“ befindet sich in der Fußgängerzone von Aalen und bietet daher jede mögliche Infrastruktureinrichtung direkt vor Ort. Durch die Zentrale Lage und die Nähe zum Bahnhof, dem ZOB und dem Gmünder Torplatz ist eine optimale Anbindung an den ÖPNV gegeben.

Auch wenn das Gebäude bereits 1783 errichtet wurde, besteht kein Denkmalschutz. Im Jahr 2014 wurde für rund 22.300 € die Fassade saniert. Die Bruttogrundfläche von 227 m² ist auf 3 Stockwerke verteilt. Im Erdgeschoss befindet sich auf ca. 60 m² als Mieter der Arbeitskreis Dritte-Welt-Laden e. V.

Dieses Mietverhältnis sowie die bestehenden Mietkonditionen sollen auch über den Verkauf hinaus bestehen bleiben, weshalb hier eine dingliche Sicherung erfolgt. Der Erhalt dieses stadtbildprägenden Gebäudes ist der Stadt Aalen ein großes Anliegen. Der Verkauf erfolgt daher unter der Bedingung das Gebäude zu erhalten. Ein Abbruch und Neubau wird von der Stadt Aalen nicht gewünscht. Das Grundstück soll im Rahmen eines „Bieterverfahrens“ vergeben werden. Die Vergabe erfolgt freibleibend. Maßgeblich für die Vergabeentscheidung soll außer dem gebotenen Kaufpreis auch die Interessensbekundung und die Nutzungsabsichten sein. Das Mindestgebot wird auf 100.000 € festgelegt.



Sollten Sie Interesse an diesem Gebäude haben, werden Sie gebeten sich bis spätestens 23. Dezember 2016 schriftlich bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen zu bewerben.

Weitere Auskünfte über dieses Objekt erhalten Sie im Rathaus Aalen von der Zentralen Bauverwaltung und Immobilien, Daniel Egetenmeyer, Zimmer 434, Telefon: 07361 52-1434,

E-Mail: daniel.egetenmeyer@aalen.de oder über die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen, Corina Stephan, Zimmer 338, Telefon: 0736152-1338, E-Mail: corina.stephan@aalen.de.

Im Rahmen des städtischen Förderprogramms zur Stärkung der Innenentwicklung Innenentwicklung können Zuschüsse für umfassende Modernisierungsmaßnahmen beantragt werden.

Bekanntmachung des Konzern-Jahresabschlusses 2015 der Stadtwerke Aalen GmbH

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Aalen GmbH hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2016 den Konzern-Jahresabschluss 2015 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Konzern-Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 09. bis 18. November 2016 im Stadtwerkhaus, Im Hasennest 9, Zimmer 110, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Für den Konzern-Jahresabschluss 2015 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

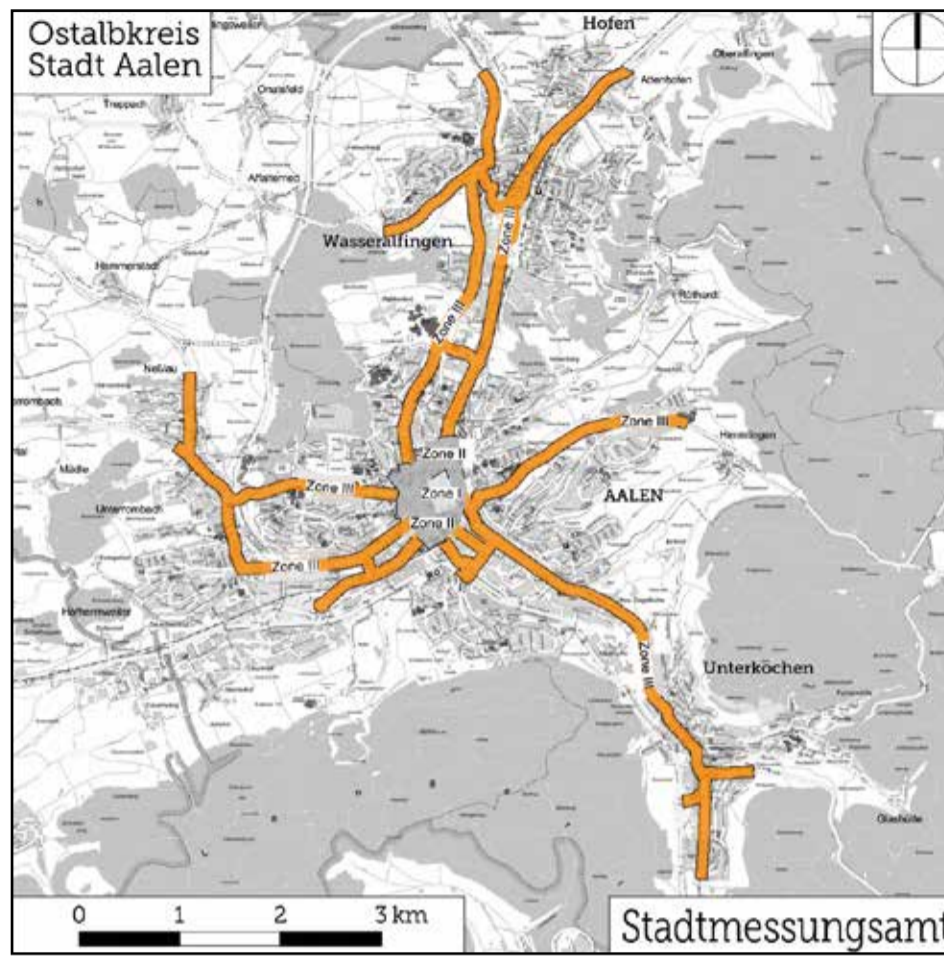
Wir haben den von der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel- und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über

den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungs-

Werbeanlagensatzung

Aufstellung und öffentliche Auslegung



Aufstellung und 1. Auslegung gem. § 3 (2) BauGB einer Satzung über örtliche Bauvorschriften (Werbeanlagensatzung) gem. § 74 Abs. 1, 5 und 6 der LBO für Baden-Württemberg i.V. mit § 1 (3) 2 und (8), § 4 (2), § 9 (7) und § 13 BauGB und i.V. mit § 4 GemO

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2016 den Entwurf einer Werbeanlagensatzung mit Begründung (Stand 07.06.2016) gebilligt. Den Abgrenzungsplänen zur Satzung (Stand 07.06.2016) wurde zugestimmt.

Sofern Bebauungspläne besondere Regelungen zu Werbeanlagen festsetzen, kommt diesen der Vorrang vor den Regelungen dieser Satzung zu.

Die Gestaltungssatzung „Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Bereich der Altstadt“ (in Kraft seit dem 03.07.2002) behält ihre Gültigkeit.

Ziel und Zweck der Aufstellung der Werbeanlagensatzung ist die Schaffung eines Instruments zur besseren Regelung und Steuerung von Werbeanlagen. Die Werbeanlagensatzung dient der Erhaltung und der Aufwertung des Stadtbildes, insbesondere der Attraktivität der Innenstadt und der Stadteinfahrten. Zu große, den Stadtraum dominierende oder auch aufdringlich gestaltete Werbeanlagen können den optischen Eindruck in starkem Maße beeinträchtigen. Die Satzung über Werbeanlagen soll Aussagen über erwünschte oder unerwünschte Entwicklungen auf einer objektiv nachvollziehbaren Ausgangsbasis treffen. Damit soll zum einen eine Gleichbehand-

lung aller Werbenden sichergestellt werden, zum anderen soll allen Beteiligten mehr Sicherheit und Klarheit über mögliche Gestaltung von Werbeanlagen gegeben werden. Übergeordnetes Kriterium ist dabei stets die Verträglichkeit mit dem Stadtbild und den Nutzungen.

Der Entwurf der Werbeanlagensatzung (Stadtplanungsamt, 07.06.2016) mit Anlagen sowie die Begründung (Stadtplanungsamt, 07.06.2016) sind in der Zeit vom **21. November 2016 bis 21. Dezember 2016**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per e-mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Die vorstehend genannten Unterlagen können während der Auslegungsfrist auch beim Bezirksamt in Aalen-Unterkochen, beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen sowie bei der Ortschaftsverwaltung in Aalen-Hofen eingesehen werden.

Die Öffnungszeiten bei den Bezirksämtern Unterkochen und Wasseralfingen sind: Montag: 8.30 - 11.45 Uhr und 14 - 16 Uhr; Dienstag: 8.30 - 11.45 Uhr; Mittwoch: 8.30 -

11.45 Uhr; Donnerstag: 8.30 - 11.45 Uhr und 15 - 18 Uhr; Freitag: 8.30 - 12 Uhr; Bei der Ortschaftsverwaltung Hofen: Montag - Mittwoch: 8.30 - 11.45 Uhr, Donnerstag: 15 - 18 Uhr, Freitag: 8.30 - 12 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden unter Tel.: 07361 9880-0 (Unterkochen), Tel.: 07361 9791-0 (Wasseralfingen), Tel. 07361 97713 (Hofen).

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter www.aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Werbeanlagensatzung oder über die Adresse www.aalen.de/planungsabteilung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rechtsetzungsverfahren (Werbeanlagensatzung) bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung des Satzungsentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Stellungnahmen können während der **Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen sowie beim Bezirksamt Unterkochen, Rathausplatz 9, 73432 Aalen-Unterkochen, beim Bezirksamt Wasseralfingen, Stefansplatz 3, 73433 Aalen-Wasseralfingen und bei der Ortschaftsverwaltung Hofen, Dorfstraße 9, 73433 Aalen-Hofen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungsabteilung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die örtlichen Bauvorschriften (Werbeanlagensatzung) unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit der Werbeanlagensatzung von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 26. Oktober 2016
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. OKTOBER – 28. OKTOBER 2016

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,060	0,011	1,3 *	0,032 **	0,086
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,032	0,004	0,7	0,030	0,050
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

München, 12. September 2016
invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Jürgen Gold
Wirtschaftsprüfer

gez. Walter Bechny
Wirtschaftsprüfer

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Belagssanierung Münzstraße und Ausbau der Nordstraße in Aalen-Ebnat

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <http://www.subreport.de>, **ELVIS-ID: E51364553**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ZU VERSCHENKEN

Original **Druckpatronen** HP 634 farbig für Drucker „Photosmart 7520“, Telefon: 07361 931745;

Gärtopf, Telefon: 07361 89939;

Einbaufenster „RoRo“, 80 x 100 cm, doppelt verglast; **Alu-Fensterbänke**, foliert, T: 28 cm, Farbe: RAL 9016 (weiß), mit komplettem Zubehör in verschiedenen Längen, Telefon: 07361 924743 ab 20 Uhr;

Schnurloses Telefon „Sinus 61 Komfort“,

unbenutzt; **Kaffeeautomat „Krupps“**, Typ 261A; **Beifahrersitz** für Opel Ascona B, BJ 1980/81; **2 Türen** mit Verglasung für Rund-

bogenvitrine; **Damenpullover** Gr. 38/40, weiß; **Schach-Computer „ORION 2000“**; **Ravensburger Puzzle „Skyline von New York“**; Größere Menge **Kieferzapfen**, Telefon: 07361 45200;

Betonplatten, 40 x 40 u.a., Telefon: 07361 75775.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier zur Verabschiedung von Gemeindefereferentin Angelika Keßler, Chor „Wertes Echtes“; Kindertageseinrichtungen; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorheim:** Sa. 16 Uhr Gottesdienst der Bibelteilgruppen; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse mitgestaltet von Menschen mit und ohne Behinderung, So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: Sa. 18.30 Uhr Geistliche Bläsermusik; So. 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, Mi. 10 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag, mit Abendmahl; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** kein Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst und 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

FUNDSACHEN

Hase, Fundort: Tierheim; Katze, Europäisches Kurzhaar, Fundort: Dreherhof Aalen; Kurzhaarkatze, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07361 5886.**

Fundsachen RBS Bus: 2 x Geldbörse; 2 x Handy, Allwetterjacke; Blouson; Fleece-Jacke; Sweatshirtjacke; Kapuzenjacke; verschiedene Jacken; Kinderjacken, Softshell-jacke; Mäppchen; Korb; Sportbeutel; Sporttasche; Rucksack; Kinderuhr.

Fundsachen Limes-Thermen Aalen: Schmuck; Ehering; Halskette; Halskette, silber; Ring, gold.

Geldbörse, Fundort: Aalen; Rucksack „Xcase“, Fundort: Diakonie Aalen; Studentenausweis, Fundort: Kreissparkasse am Reichsstädter Markt; Geldbörse, Fundort: OVA Aalen; Handy, Fundort: Aalen.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

Infos rund um die Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden